

Prof. Dr. Alfred Toth

Entitätik ontischer Abbildungen IV

1. Nachdem in Toth (2015a, b) die Domänen und Codomänen ontischer Abbildungen (die raumsemiotisch indexikalisch fungieren, vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) untersucht worden waren, sei im folgenden im Anschluß an Toth (2015c, d) ein weiterer Beitrag zur qualitativ-arithmetischen Behandlung der ontischen Abbildungen selbst beigebracht. Bekanntlich sind diese ja, ungleich den mathematischen Funktionsbeziehungen der Form $y = f(x)$, entitätisch, d.h. nicht nur die Domänen und Codomänen erfüllen alle drei raumsemiotischen Objektrelationen, sondern die Abbildungen selber tun es auch. Im folgenden geht es darum, daß ontische Abbildungen vertikal offen, halboffen oder abgeschlossen sein können und daß die Halboffenheit bzw. Halbabschlussheit eine weitere Unterscheidung zwischen Punktualität und Diskontinuität des Abschlusses zuläßt.

2.1. Vertikal offene Abbildungen



Avenue de Suffren, Paris

2.2. Vertikal halboffene Abbildungen

2.2.1. Punktuelle Halboffenheit



Rue de la Procession, Paris

2.2.2. Diskontinuierliche Halboffenheit



Rue de la Procession, Paris

2.3. Vertikal abgeschlossene Abbildungen



Cours des Petites Écuries, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Geometrische Relationentheorie von Colinearität von Domänen ontischer Abbildungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Geometrische Relationentheorie von Domänen ontischer Abbildungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Toth, Alfred, Ortsfunktionale ontische Abbildungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015c

Toth, Alfred, Entitätik ontischer Abbildungen I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015d

28.8.2015